

FC Lindau – Damenfußball

Leistungsgerechtes Unentschieden im letzten Heimspiel

Eigentlich wollte Trainer Harry Engelhardt zum letzten Heimspiel des Jahres gegen den TSV Lauenberg endlich einmal mit dem ihm verbliebenen kompletten Spielerkader antreten, doch daraus wurde wieder einmal nichts. Neben der langzeitverletzten Anna-Sophia Voß fielen nämlich mit Christina Kluge-Riechel, Bianca Wenzel und Julia Wüstefeld gleich drei weitere Akteure krankheitsbedingt aus. Dennoch konnten die FC-Damen dieses Spiel vollzählig bestreiten, und die ersatzgeschwächte Mannschaft erwischte gleich einen optimalen Start. Denn mit dem ersten gelungenen Angriffszug erzielte Carolin Wüstefeld (sorry, liebe Carolin, für die falsche Namensnennung in den letzten Ausgaben) nach Steilpass von Leonie Drewa mit einem unhaltbaren und herrlichen Treffer ins lange Eck bereits in der ersten Minute die viel umjubelte Führung. Gegen die konsternierten Gäste hatten Melanie Janßen & Co. dann sogar die Möglichkeit, noch nachzulegen, versäumten es dabei aber, ihre hochkarätigen Chancen zu nutzen. Dies sollte sich rächen, denn die routinierten und körperlich robusten Lauenbergerinnen deuteten mit zunehmender Spielzeit immer mehr an, warum sie sich in der Tabelle auf Augenhöhe mit dem FC Lindau befinden. So schwante den anwesenden Zuschauern beim Dauerbelagerungszustand auf das von Mandy Lux gut gehütete Tor zu Beginn der zweiten Halbzeit auch Böses. Diese dunkle Vorahnung bewahrheitete sich schließlich durch den Ausgleichstreffer in der 65. Minute. Mit der Einwechslung der reaktivierten Natascha Wüstefeld kam dann „frischer Wind“ in die Reihen der Grün-Weißen, die fortan das Spiel wieder an sich rissen und durch Natalie Müller und Carolin Wüstefeld noch gute Chancen auf den Siegtreffer hatten. Dies sollte allerdings nicht sein, wobei das Unentschieden unter dem Strich in Ordnung ging. Beim anschließenden gemeinsamen Pizzaessen konnte der 1. Vorsitzende Volker Mönnich der Mannschaft nicht nur für eine trotz erheblicher Personalsorgen gute Hinrunde gratulieren und eine finanzielle Zuwendung des NFV-Kreises Northeim/Einbeck für die Mannschaftskasse übergeben, sondern zugleich auch Vollzug für die für die Rückrunde geplante Anschaffung eines neuen Trikotsatzes vermelden. Und dann bleibt abzuwarten, zu welchen Leistungen die dann hoffentlich wieder vollzählige Mannschaft im neuen Outfit zu leisten imstande ist.